

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzeiger, Rieser

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 18.

Freitag, 23. Januar 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aussagen für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeilenbreite 43 mm breite Zeilen 18 Pf. (Wohlfahrt 12 Pf.) Zeitraumbänder und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Jäger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

In das Genossenschaftsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute auf Blatt 14, den Beamten-Wohnungsbaugesellschaft in Gröba (Elbe), eingetragen Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Gröba betreffend, eingetragen worden:
Vollzieher Richard Wolk und
Strohbeamter Billy Kändler
sind aus dem Vorstände ausgeschlossen;
Vollzieher Louis Freier und
Architekt Paul Gäßert,
beide in Gröba, sind Mitglieder des Vorstandes.
Riesa, den 22. Januar 1914.

Königliches Amtsgericht.

Wir geben hiermit bekannt, daß von uns auf Grund der Verordnung über die Entschädigung für Viehverluste durch Seuchen vom 6. April 1912 Herr Ober-Stabsveterinär Richard Müller, hier, Tierarzt Dr. med. vet. Hermann Riehl, hier, Dr. phil. Emil Oertel, hier, Gutbesitzer Oskar Polmann, hier, Gustav Hänsel, hier, geprüfter Fußbeschlagmeister Hermann Gardt, hier, Edmund Gehler, hier, Fleischermeister Carl Plänig, hier und Frador Viehich, hier, als Schöher für die Abschätzung der an Seuchen verendeten Tiere bis auf weiteres verpflichtet sind.

Der Rat der Stadt Riesa, am 20. Januar 1914. Gtb.

Die Jinsen aus der für die Stadt Riesa bestehenden Kaiser-Wilhelm-Stiftung, die Bestimmungsgemäß zur Gewährung eines Ehrensoldes an würdige und bedürftige Reiter unserer Stadt zu verwenden sind, gelangen am 22. März 1914 zur Auszahlung. Bewerber um den diesjährigen Ehrensold haben ihr Gesuch bis zum 16. Februar 1914 bei uns anzubringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 22. Januar 1914. Fr.

Herr Friedrich Max Emil Zimmer in Riesa ist von uns als Trübschauer für den Stadtbezirk Riesa in Pflicht genommen worden.
Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Januar 1914. Fr.

Städtische Fortbildungs- und Fachschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. am Montag, den 26. Januar 1914, nachm. 5 Uhr in der Turnhalle der Carolaschule werden hierdurch die staatlichen, städtischen, kirchlichen Behörden, die Eltern der Schüler und alle sonstigen Freunde der Schule freundlichst eingeladen.
Riesa, den 23. Januar 1914. Das Lehrerkollegium. Dankwart.

Vertikales und Ecksches.

Riesa, den 23. Januar 1914.

Der gestrige Vortragsabend des Gewerbevereins, für den man den Weltreisenden, Herrn Billy Schwiegerhausen, gewonnen hatte, war gut besucht. Redner erwähnte, daß er zwar alle fünf Erdteile bereist habe, daß aber der Vortrag über seine Entdeckungsfahrten nach Neuseeland sein schönster sei, behandelte er doch ein Land, das alle Naturschönheiten der Welt aufweise. Redner schilderte die schöne Gebirgswelt, die herrlichen Seen, die Urwälder, die wunderbaren Täler und vor allem die Geiser. Weiter behandelte Redner auch die Sitten und Gebräuche der Bewohner und die sozialen und staatlichen Einrichtungen. Der Gewerbeverein ist bemüht, in die Reihe der Vorträge Abwechslung zu bringen. Nächsten Donnerstag, den 29. ds. Mts. wird Herr Schuldirektor i. R. Diegel einen Vortrag über „Der Diamant, sein Wert und seine Bearbeitung in früheren Zeiten und in der Gegenwart“ halten. Dieser Vortrag wird besonders auf die Diamantensuche in Süd-Westafrika usw. Bezug nehmen und daher ebenfalls interessant werden.

Vom 26. Januar 1914 an werden in Dom-marsch versuchsweise Arbeiter-Wochenkarten nach Riesa zu 1,60 Mark ausgegeben. Die Karten gelten zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt an sechs hintereinander folgenden Werktagen, und zwar zur Fahrt nach Riesa zu allen Zügen mit 4. Klasse, die vor 9 Uhr vormittags verkehren und zur Fahrt in umgekehrter Richtung zu allen Zügen mit 4. Klasse, die nach 2 Uhr nachmittags verkehren.

Vom 26. Januar 1914 an werden in Stauch versuchsweise Arbeiter-Wochenkarten nach Riesa

zu 1,10 Mark ausgegeben. Die Karten gelten zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt an sechs hintereinander folgenden Werktagen, und zwar zur Fahrt nach Riesa zu allen Zügen mit 4. Klasse, die vor 9 Uhr vormittags verkehren und zur Fahrt in umgekehrter Richtung zu allen Zügen mit 4. Klasse, die nach 2 Uhr nachmittags verkehren.

Die im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden wohnenden Handwerker, welche sich der Meisterprüfung im Sinne von § 133 der Gewerbeordnung im bevorstehenden Frühjahr unterziehen wollen, werden darauf hingewiesen, daß sie ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung bis 15. Februar an die Geschäftsstelle der Gewerbestammer Dresden, Ostra-Allee 27, einzusenden haben. Später eingehende Gesuche können möglicherweise erst im Herbst 1914 Berücksichtigung finden. In dem Zulassungsgesuche ist das Gewerbe zu bezeichnen, in dem die Prüfung erfolgen soll. Die folgenden Unterlagen sind beizufügen: 1. ein vom Gesuchsteller selbständig verfaßter und eigenhändig geschriebener Lebenslauf, 2. der Nachweis über die Zeit, die der Gesuchsteller als Geselle in dem betreffenden Handwerk tätig gewesen ist (Arbeitszeugnisse), 3. die Zeugnisse der gewerblichen Bildungsanstalten, die der Gesuchsteller etwa besucht hat, 4. das Lehr- und Gesellenprüfungszeugnis, 5. eine behördliche Aufenthaltbescheinigung (Wohnungsmeldeschein), 6. Vorschläge für das Meisterstück, 7. die Prüfungsgebühren; dieselbe beträgt im allgemeinen 30 Mark, im Maurer- und Zimmerhandwerk und im Dachdeckerhandwerk, wenn die Prüfung im Schiefer- und Ziegeldacherhandwerk abgelegt wird, 50 Mark, 8. die Versicherung, daß der Prüfling sich noch nicht anderwärts zur Prüfung gemeldet hat, oder die Angabe, wo und wann dies bereits geschehen ist und 9. die Angabe, ob und bei wem derselbe welcher Janung der Gesuchsteller angehört.

Mädchenschulen zu Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers am Dienstag, den 27. Januar, vorm. 9 Uhr in der Turnhalle der Carolaschule werden hierdurch die staatlichen, städtischen, kirchlichen Behörden, die Eltern der Schülerinnen und alle sonstigen Freunde der Schule freundlichst eingeladen.
Riesa, den 23. Januar 1914. Das Lehrerkollegium. Dankwart.

Schule zu Gröba.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers soll Dienstag, den 27. Januar, vorm. 9 Uhr durch eine öffentliche Schulfestfeier in der Turnhalle begangen werden. Zur Teilnahme daran werden die Herren Mitglieder des Schulausschusses, Gemeinderat und Kirchenvorstandes, sowie die Eltern der Kinder und alle Freunde der Schule höflich eingeladen.
Gröba, den 21. Januar 1914. Das Lehrerkollegium. Börner, Dir.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 24. Januar ds. Jrs., von vormittags 1/9 Uhr an, gelangt das Fleisch dreier Rinder zum Preise von 55 und 40 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, am 23. Januar 1914. Die Direktion des Kdt. Schlachthofes.

Freibank Gröba.

Sonnabend, den 24. Januar 1914, vormittags 9 Uhr, wird rohes Rindfleisch verkauft. Preis 50 Pf. für 1/2 kg.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Seerhausen.

Sonnabend, den 24. Januar 1914, von nachm. 4 Uhr an kommt Schmetfleisch in gelochtem Zustande, Bund 30 Pfd., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz. Morgen Sonnabend, nachmittags 3 Uhr und Sonntag früh von 7 bis 1/9 Uhr, kommt Rindfleisch, roh, Pfund 50 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Stadt Leipzig. Täglich Kabarett-Vorstellungen vom Wiener Blumen-Ensemble. Anfang 1/6 und 1/8 Uhr.